Erledigt Ozmosis oder Clover - in Hinblick auf Zukunftssicherheit

Beitrag von „umax1980“ vom 31. Mai 2017, 11:58

Hi Leute,

für ein neues, jetzt zusammenbaubares System brauch ich mal eure Tipps.

Es handelt sich um ein Gigabyte Board, welches auch mit einem Ozmosis-BIOS ausgestattet werden kann.
Bisher hab ich nur mit Clover gearbeitet.

Welche Installation ist denn bei Änderungen im Bereich MacOS (Hackintosh) schneller änderbar, sprich zukunftssicherer ??

Oder gibt es irgendwelche absoluten Vorteile, die für eine der beiden Installations-Arten spricht.

Beitrag von „jboeren“ vom 31. Mai 2017, 12:20

Ich glaube Clover ist im moment die beste wahl!
zukunftsicherer und Hackis? Ich glaube das gibt es nicht. Apple kann sehr einfach die hackis blockieren.

Beitrag von „umax1980“ vom 31. Mai 2017, 12:32

Das dachte ich auch, schneller lässt sich das System mit Clover wieder lauffähig machen.

Ich probiere mal beides aus ....

Meinst du Apple könnte das ? Die sind doch froh wenn immer mehr Leute das Betriebssystem nutzen und vielleicht mal einen Mac kaufen.

Beitrag von „jboeren“ vom 31. Mai 2017, 16:11

Apple kann m.m.n. sehr einfach alle nicht offiziellen seriennummern blockieren?

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 31. Mai 2017, 22:05

Apple könnte Seriennummern für die Onlineservices komplett whitelisten, aber für die Offlinenutzung des Betriebssystems lässt sich das nur schwer durchsetzten. Insofern sehe ich das keine Gefahr.

Ich rate dir auch zu Clover. Letztlich kannst du beides mehr oder weniger leicht konfigurieren mit den entsprechenden Werkzeugen. Clover ist nur generell schneller auf dem aktuellen Stand der Technik, wenn Änderungen für ein macOS Update erforderlich sind oder neue Features eingeführt werden.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 31. Mai 2017, 22:26

> Zitat von Thogg Niatiz
>
> Clover ist nur generell schneller auf dem aktuellen Stand der Technik, wenn Änderungen für ein macOS Update erforderlich sind

Ergänzung: Bei Clover sind Änderungen häufiger erforderlich

Beitrag von „TakisGR“ vom 1. Juni 2017, 01:10

kurtz und knap, ich würde ozmosis empfehlen.

Beitrag von „Superjeff“ vom 1. Juni 2017, 08:20

> Zitat
>
> kurtz und knap, ich würde ozmosis empfehlen.

Kannst du das bitte begründen?

Beitrag von „derHackfan“ vom 1. Juni 2017, 10:17

Meiner Meinung nach ist Clover die bessere Wahl, da muss man fast nur Haken setzen und ein wenig Zahlen eintragen, anders als bei Ozmozis wo vieles über das Terminal geht und diese Sätze muss man ja irgendwo her haben.
Es lassen sich AMD und Intel Systeme mit einer config.plist booten, das OS X bleibt Vanilla und die Platte kann nach belieben umgesteckt werden.

Beitrag von „umax1980“ vom 1. Juni 2017, 10:37

Ich setze glaub ich erstmal auf Clover, scheint mir im Gesamtpaket besser geeignet zu sein.
Nicht das ich große Probleme mit Textzeilen hätte, aber wenn es mit der Konfiguration per Klick einfacher gehen sollte ist das nicht verkehrt.

wenn es größere Änderungen gibt, ist Clover natürlich auch schneller neu konfiguriert.

Besten Dank für eure Unterstützung

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 1. Juni 2017, 11:57

Ich stehe auch auf der Clover Barrikade. Mir scheint die Methode weniger invasiv zu sein. Die ganze Änderung, was für den mac von Bedeutung ist, befindet sich nur auf der HD.

Beitrag von „umax1980“ vom 1. Juni 2017, 12:37

Meinst du das du nicht unbedingt dein BIOS verändern möchtest ?
Das kann ja bei Misserfolg auch ziemlich böse enden. Wenn man da das BIOS zerstört.

Beitrag von „derHackfan“ vom 1. Juni 2017, 12:43

Bei Gigabyte hat man ja die Dual BIOS Option, andere Hersteller ASUS, ASRock haben wiederum andere Sicherungen um auf das Original zurück zu kommen, so schnell wird das Board nicht zum Briefbeschwerer.
Es ist einfach nicht genug Platz im rom um alles nötige unterzubringen, wenn dann ausgelagert wird und Kexte von der EFI geladen werden müssen, dann kann man auch gleich Clover nutzen.
Meine ich ...

Beitrag von „umax1980“ vom 1. Juni 2017, 13:02

Stimmt völlig, dann ist ein Ozmosis wirklich keine Alternative.

Beitrag von „Shado“ vom 1. Juni 2017, 13:28

Ich stehe auf der Seite von Clover, und das schon seit einigen Jahren.
Ozm ist viel zu unflexibel in puncto "nutzbare Mainboards".
Selbst die notwendigen Änderung bei neuen OsXsen sind in Clover schnell aktualisiert.
-----> Hier auch mal ein Dankeschön von mir an die "Clover-Entwickler" 👍

Beitrag von „Nio82“ vom 1. Juni 2017, 16:08

Clover punktet eindeutig mit seiner großen Kompatibilität leichten Konfigurierbarkeit.

Bei Ozmosis ist mit Haswell ja schon Schluss & wie weit geht es da in die Vergangenheit? Gibt es überhaupt Ozmosis ROMs für Core2Duo & Co?

Beitrag von „jboeren“ vom 1. Juni 2017, 17:35

Ozmosis gibt es erst seit das "quo" mainboard. Es wird ausm bios des boards extrahiert.

Beitrag von „derHackfan“ vom 1. Juni 2017, 18:09

> Zitat von Nio82

> Bei Ozmosis ist mit Haswell ja schon Schluss

Du hast Broadwell vergessen.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 1. Juni 2017, 18:14

> Zitat von Altemirabelle
>
> Ich stehe auch auf der Clover Barrikade. Mir scheint die Methode weniger invasiv zu sein. Die ganze Änderung, was für den mac von Bedeutung ist, befindet sich nur auf der HD.

EnhancedFat ist bei intensiven Dateizugriffen spürbar schneller und hat weniger Bugs, davon profitieren also alle Systeme. Der Rest kann alles von der HDD geladen werden, auch, wenn es oft so rüberkommt, als sei das nicht möglich und/oder nicht vorgesehen.

Beitrag von „Nio82“ vom 1. Juni 2017, 18:18

@derHackfan

Nee, das wusste ich garnicht, dass Broadwell auch noch geht. Aber ich vergesse generell immer wieder das es zwischen Haswell & Skylake ja noch Broadwell gibt. Obwohl ich zwischenzeitlich selber einen Broadwell Laptop hatte, keine Ahnung woran das bei mir liegt.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 1. Juni 2017, 20:24

@Download-Fritz

EnhancedFat -> Und kann man damit auch Eier braten, oder geht es nur mit Salat?

Beitrag von „mhaeuser“ vom 1. Juni 2017, 21:04

> Zitat von Altemirabelle
>
> kann man damit auch Eier braten[...]?

'ne Beschneidung sollte möglich sein, ist vielleicht ein bisschen humaner.

Beitrag von „TakisGR“ vom 1. Juni 2017, 22:53

Alle gut und schön, ich nutze auch Clover,am laptop, oder amd System aber
umax1980 sagt auf sein board kann auch osmosis .

Beitrag von „kuckkuck“ vom 1. Juni 2017, 23:27

> Zitat von Altemirabelle
>
> weniger invasiv

Ich weiß nicht ganz was du in diesem Fall mit invasiv meinst, aber die Grundbausteine von Ozmosis sind im Vergleich zu Clovers Funktionen und Möglichkeiten eindeutig weniger invasiv. Nur weil bequeme Menschen sich "Ozmbauteile" aufs Board flashen, heißt das nicht, dass der Bootloader an sich invasiver ist

---

Beitrag von „Superjeff“ vom 2. Juni 2017, 08:15

Hat sich mittlerweile eigentlich was in Sachen Clover und FileFault2 getan oder funktioniert FF2 immer noch nicht mit Clover?
Bei Ozmosis funktioniert es ja soweit halbwegs.
Hab das jetzt eine Weile nicht mehr verfolgt bzw. getestet.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 2. Juni 2017, 08:43

@kuckkuck
invasiv bedeutet ich muss hardware umändern, und Änderung von Firmware oder BIOSes ist doch eine Änderung. Ich weiss es ist auch nur software, aber ohne diesen Eingriff ist mein Rechner nicht genetisch modifiziert, und unter Clover lässt sich Vanilla-Install genauso gut realisieren. Also ich sehe keinen Grund sich mit OZ zu beschäftigen. Anders wäre es, wenn mir OZ mehr Kompatibilität und Zuverlässigkeit bieten würde. Dann ja.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 2. Juni 2017, 08:53

Abgesehen davon, dass ein BIOS auch nur Software ist, lassen sich für Ozmosis nötige Komponenten auch über die shell laden, wodurch kein BIOS flash nötig ist. Der Flash ist reine Luxus Sache. Beim Laden von der EFI kann man aber wiederum argumentieren dass es auf Dauer echt ein Pain in the Ass sein kann...

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 2. Juni 2017, 09:03

@Superjeff
nachdem mein Chef auf Laufwerkverschlüsselung auf in der Firma genutzen Privatnotebooks besteht, habe ich es es selbst ausprobiert auf meinem E5450. Ja, FileVault 2 funktioniert problemlos, auch mit Clover und das schon seit Ende letzten Jahres. Da haben die Entwickler echt wieder etwas feines gebastelt - danke an der Stelle mal an @Download-Fritz, der dakräftig mitgerührt hat.

Beitrag von „umax1980“ vom 2. Juni 2017, 09:17

Da hab ich ja was losgetreten, aber total interessant was für Pro/Contra Meinungen es gibt.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 2. Juni 2017, 16:11

@Download-Fritz
Ach, ich dachte du wirst die versteckte Botschaft herausfiltern, die m Sinne: wovon spricht er, ich hab keine Ahnung was dieses verbessertes Fett eigentlich ist, noch nie davon gehört.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 2. Juni 2017, 18:09

> Zitat von Altemirabelle
>
> @Download-Fritz
> Ach, ich dachte du wirst die versteckte Botschaft herausfiltern, die m Sinne: wovon spricht er, ich hab keine Ahnung was dieses verbessertes Fett eigentlich ist, noch nie davon gehört.

Klang eher danach, als würdest du mir Propaganda für EnhancedFat unterstellen.

EnhancedFat ist der einzige Treiber, der zwingend zusätzlich zu Ozmosis benutzt werden muss,

da der Aptio IV-eigene FAT32-Treiber ein verbuggtes Stück Sperrmüll ist. Er sollte geflasht werden, weil das manuelle Laden (noch) ein Krampf ist.

Beitrag von „Superjeff“ vom 3. Juni 2017, 22:37

> Zitat von Thogg Niatiz
>
> @Superjeff
> Ja, FileVault 2 funktioniert problemlos, auch mit Clover und das schon seit Ende letzten Jahres. Da haben die Entwickler echt wieder etwas feines gebastelt -

Funktioniert das mittlerweile wirklich brauchbar?
Ich meine ohne Passwort 'XXX', '123' oder so?
Das war ja das Problem daß man kein vernünftiges Passwort eingeben konnte weil die Tastatur nicht richtig beim anmelden funktionierte.
Mich wundert halt daß weder im Clover-Changelog etwas darüber steht und man auch von der Community davon nichts hört, wobei das doch der größte Kritikpunkt an Clover vs. Ozmozis war.
Kann kaum glauben daß das so umkommentiert einfach gehen soll.
Weil, das wäre ja der Hammer und gehört an die ganz große Glocke gehängt!!!
War ja bisher das ganz große Manko an Clover!

Beitrag von „mhaeuser“ vom 3. Juni 2017, 22:54

FV2 funktioniert mit UsbKbDxe wie auf einem Mac. Man könnte genauso gut Apples UsbKb nutzen, aber die haben das auf Macs angepasst (kein Affengriff zum Neustarten etc).

Beitrag von „Superjeff“ vom 4. Juni 2017, 06:52

> Zitat von Download-Fritz
>
> FV2 funktioniert mit UsbKbDxe wie auf einem Mac. Man könnte genauso gut Apples UsbKb nutzen, aber die haben das auf Macs angepasst (kein Affengriff zum Neustarten etc).

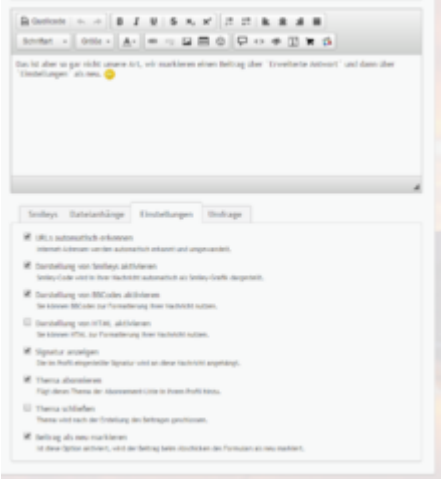
Das heißt?
Muss man diese UsbKbdxe noch installieren?
Wo finde ich die und wo kommt die hin?
In Clover ist nichts mit diesem Namen (oder ähnlich).

Beitrag von „Superjeff“ vom 7. Juni 2017, 08:28

push
Mal diesen Thread wieder hochschieb...

Beitrag von „derHackfan“ vom 7. Juni 2017, 08:33

Das ist aber so gar nicht unsere Art, wir markieren einen Beitrag über ´Erweiterte Bearbeitung´ und dann über ´Einstellungen´ als neu.



Edit: Der Beitrag/Thread erscheint jetzt im Portal ganz oben.

Beitrag von „seefew“ vom 7. Juni 2017, 09:23

ein Pro für Ozmosis:
ob's interessant ist .... ?
Platte am realMac anstöpseln, installieren, abziehen, an's Oz-Board gesteckt, alles geht

weiß ned, ob das bei Clover auch geht?
Grüße

Beitrag von „derHackfan“ vom 7. Juni 2017, 09:31

Jep, geht auch mit Clover und nennt sich 100% Vanilla Install, abzüglich 0,05% für den AMD Kernel lässt sich die Platte zwischen den Plattformen (Intel und AMD) umstecken und booten, am echten Mac booten funzt natürlich auch.

Edit: quasi Bidirektional

Beitrag von „umax1980“ vom 7. Juni 2017, 09:32

Da ich keinen Mac in der Nähe habe, ist das keine Möglichkeit.
Aber das ist natürlich eine feine Sache.

Ich hab mir das nochmal angesehen, nach den Videos des Treffens am Sonntag ist mir vieles klarer geworden.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 7. Juni 2017, 09:34

@derHackfan
EEE, was ist das da auf deinem Teller?

Beitrag von „derHackfan“ vom 7. Juni 2017, 10:00

Überfahrener Igel von der Straße mit Zwiebeln und dazu die Oliven und Baguette von @umax1980

Beitrag von „seefew“ vom 7. Juni 2017, 10:11

@derHackfan:
ganz so vanilla is es doch ned, muss ja Clover aufgespielt werden;
oder hab ich da was falsch auf'm Schirm?

Beitrag von „derHackfan“ vom 7. Juni 2017, 10:21

Der Clover Bootloader wird in der ESP/EFI installiert, also da wo Apple seine Firmware reinschreibt, Update sicher und getrennt vom eigentlichen System.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 7. Juni 2017, 11:26

>41
Na da muss der Igel etwas älter sein, da im Fleisch schon einige Maden sichtbar sind. Hehe

PS: Nö, ist das Tatar?

Beitrag von „Superjeff“ vom 7. Juni 2017, 20:40

> Zitat von Download-Fritz
>
> FV2 funktioniert mit UsbKbDxe wie auf einem Mac. Man könnte genauso gut Apples UsbKb nutzen, aber die haben das auf Macs angepasst (kein Affengriff zum Neustarten etc).

Das heißt?
Muss man diese UsbKbdxe noch installieren?
Wo finde ich die und wo kommt die hin?

Beitrag von „mhaeuser“ vom 7. Juni 2017, 20:52

> Zitat von Superjeff
>
> Das heißt?
> Muss man diese UsbKbdxe noch installieren?
> Wo finde ich die und wo kommt die hin?

Sollte bei Clover dabei sein.
EDIT: Also im Installer, meine ich.

Beitrag von „Superjeff“ vom 7. Juni 2017, 22:16

Wie schon in #34 geschrieben:
In Clover ist nichts mit diesem Namen (oder ähnlich).

Beitrag von „mhaeuser“ vom 7. Juni 2017, 22:25

https://www.drop-box.com/s/ombrbcdisq9uvj6/UsbKbDxe.efi?dl=0
- in "drop-box" entfernen, da es immer noch zensiert ist...
Benötigt Apple(Key)MapAggregator, Nutzung wie immer auf eigene Gefahr.

Beitrag von „Superjeff“ vom 8. Juni 2017, 08:28

Ok, Danke!
Also funktioniert das mit Clover Ootb noch nicht und man benötigt diesen "Helfer"?

Beitrag von „Superjeff“ vom 10. Juni 2017, 00:14

Ok, FielVault2 läuft jetzt bei mir.
Problem ist nur daß ich die Tastatur (Apple Keyboard) jedes mal beim Start vom USB abziehen und neu anstöpseln muss.
Ansonsten sind in Clover keine Eingaben möglich und die Passworteingabe geht auch nicht weil die Tastatur nicht erkannt wird. Nach dem ab- und anstöpseln gehts aber.
Nervig, aber prinzipiell funktionierts.

Beitrag von „PatientSody“ vom 9. Juni 2019, 21:33

Bis heute dachte ich Ozmosis wäre die eleganteste Möglichkeit meine Hardware so Applich wie möglich zu machen. Ich wollte ja nimmer so rumfrickeln. Habe mich wohl getäuscht das ich dachte Ozmosis wäre so Problemfrei wie ein echter Mac.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 9. Juni 2019, 21:48

Einmal richtig eingerichtet bist du mit Clover auch "Applich"

Kexts aktuell halten ist mit Oz genauso wichtig wie mit Clover

---

Beitrag von „derHackfan“ vom 9. Juni 2019, 21:51

PatientSody Ich weiss gar nicht ob ein macOS Catalina 10.5 Beta Boot mit Ozmosis derzeit möglich ist, ansonsten machst du mit Clover Bootloader oder OpenCore bootloader front end auch nichts verkehrt, das Kext Update ist grundsätzlich ein muss beim Hackintosh.

Beitrag von „PatientSody“ vom 9. Juni 2019, 22:54

Ich stelle grade mt schrecken fest Kext und Updates sind in meiner Wahrnehmung ein blinder Fleck. Ich muss wohl mal von Grund auf erneuern. Zumal ich bald ein amd System zusammenstellen wollt und mein Xeon ist langsam doch zuhält. Du hast definitiv recht Catalina soll auch fix auf meinen Hacki. Trotzdem bringe ich mal das Experiment Ozmosis Zuende...

Scheint auch nur High Sierra zu gehen mit diesem BIOS...

Aber erstmal bleibt dies Hardware, das andere ist Zukunftsmusik...

Hm, geht eigentlich beides oder schließt clover Ozmosis?!

Beitrag von „derHackfan“ vom 9. Juni 2019, 22:59

Auf meinem ASRock Z77 Pro4 und Z87 Pro 4 habe ich beides am laufen, Ozmosis auf dem BIOS Chip und Clover in einer EFI von einer weiteren SSD, man muss zwar das eine oder andere beachten, aber sollte ich mir mal die default.plist zerlegen komme ich immer noch mit Clover in das System rein.

Auch schadet es nicht sich ein wenig in das Thema UEFI Shell einzuarbeiten, entweder von einem USB Stick aus oder wenn genug Platz dann aus dem rom heraus, einfach um Boot Einträge hinzuzufügen oder mal eben wohin zu navigieren.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 10. Juni 2019, 01:17

PatientSody Wenn du wechselst, dann wechsel zu OpenCore. Ozmosis war früher das was du beschreibst aber wird seit einiger Zeit nicht mehr weiter entwickelt, nur aktuell gehalten. Ozmosis wird mit Catalina laufen, aber wenn dir "appelig" und wenige Updates wichtig sind, dann nimm eindeutig OpenCore (OC). OC braucht beispielsweise für Catalina kein Update, weil die KextInjection anders als herkömmlich funktioniert. Als Nachfolger von Ozmosis ist OCs CodeBasis um einiges kompakter und sauberer als beispielsweise Clovers CodeBasis sowie einige Kernfunktionen eleganter gelöst.

Beitrag von „PatientSody“ vom 10. Juni 2019, 10:30

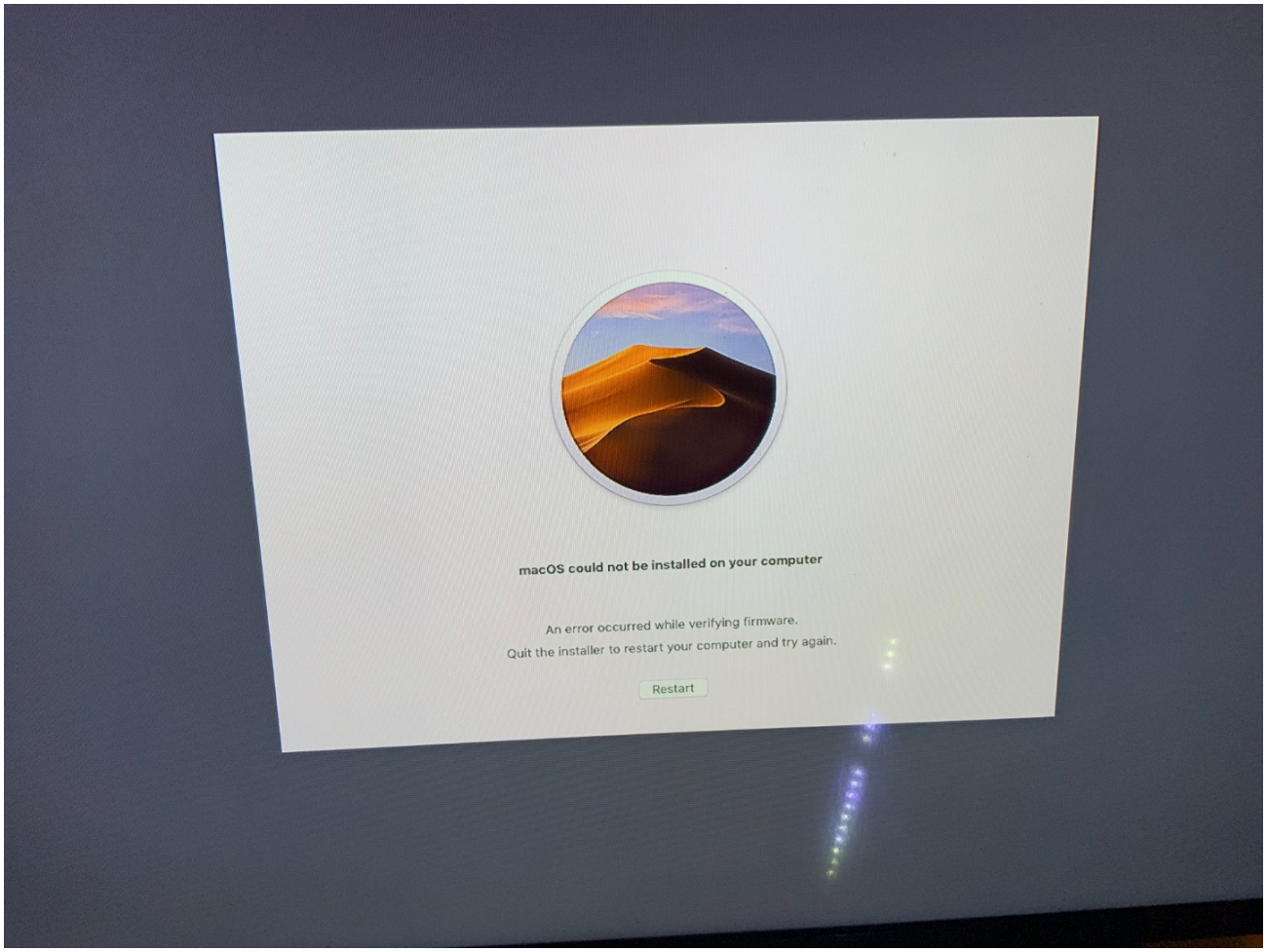
OC wird krass, wo fange ich denn da an, clover kann man installieren und Ozmosis spiel ich ein bios auf. Wie suche ich eigentlich Kexte für Ozmosis oder wie finde ich die Einstellungen für clover und passende kexte?

Beitrag von „derHackfan“ vom 10. Juni 2019, 21:26

PatientSody Du nimmst für Clover oder OpenCore die Kext aus deinem Ozm/Common Ordner, ich kann da zumindest keinen Unterschied feststellen und kopiere die immer fleißig hin und her, bis auf ein zwei Ausnahmen sind es absolut die gleichen.
Würde man dieselben schreiben müssten wir uns die Kext teilen...

Beitrag von „PatientSody“ vom 10. Juni 2019, 21:48

Ja, versteh ich gerade die ganzen Configtools sind sich ja sehr ähnlich...



Habe den ganzen Tag an meinem BIOS gefummelt kommt aber nicht mit Mojave, install ging ersten Boot wird quittiert mit install new Firmware OS kann nicht gestartet werden,bin grad müde und etwas traurig.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 11. Juni 2019, 04:39

Du musst entweder deine defaults.plist updaten (BIOS Version, FirmwareFeatures, etc) oder die defaults.plist für die Installation löschen und nach der Softwareinstallation wieder installieren...

Beitrag von „PatientSody“ vom 16. Juni 2019, 15:00

Als ich das Photo gemacht hatte musste ich noch dieses FIlesystem was benötigt wird in Bios bauen. Habe ich aber an andere Stelle schon geschrieben.

Ich bin genau dem auf der Spur, inzwischen kann ich mit meinem Ozmosis MacOS installieren. Im Moment habe ich diese Standard Ozmosisdefault mit iMac 14,1. führt aber dazulassen ich meine Vega56 nicht aktiviert habe. werde mich aber dranmachen iMac pro 1,1 ins Bios zu packen. Habe alles in Bios, Ozmosis, gepackt. Mal sehen was ich in Zukunft auf die EFI auslagern werde...

Und das Update auf 10.14.5 mache ich gerade...